

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 30

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

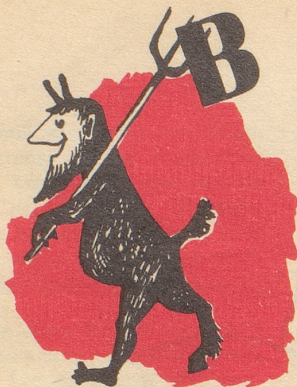
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

Immensee. (Korr.) Ein ungewöhnlich starker Föhnsturm wühlte gestern Donnerstag den Zugersee auf. Beinahe zwei Meter hohe Wollen peitschten das Ufer und ergossen sich über dasselbe.

Etwas für Wollenberger!

○ An den im September und Oktober 1957 durchgeführten Zulassungsprüfungen für Diplomaten- und Konsulnawärter nahmen 28 Kandidaten teil. Auf Grund der Anträge der Prüfungskommission und des Ergebnisses der ärztlichen Untersuchung wurden elf Kandidaten — sieben Deutschschweizer, acht Welsche und ein Tessiner — zur Probezeit zugelassen. Die aus den Zulassungsausschüssen

Hoffentlich ist die Prüfungskommission durchgeflogen!

Der Benzinverbrauch liegt zwischen 9 und 12 Liter pro 100 km. Die Innenausstattung ist ausserordentlich komfortabel, die Polster sind mit Stoff und Kunstleder bezogen

In Nierenform!

Sie sagen ja auch nicht von Ihrem Gatten, den Sie gern Ihren Bekannten zeigen möchten: «Oh, ich lasse einfach alles wachsen wie es will — ich schneide nichts und pflanze nichts, und Unkraut ist ja schließlich natürlich!»

Da wird der Gatte eine Freude haben!

Eine Liebeserklärung wurde einst dadurch ausgedrückt, dass der Mann die Frau bei den Haaren über den Boden schleifte; heute wird dasselbe durch Ueberreichen eines Ringes gesagt.

... «dasselbe» ist gut!

Und wenn am Schluß »Monsieur Masure« doch nur dazu diente, die labil gewordene Ehe von Jacqueline und Robert wieder auf die Beine zu stellen und, nachdem das versöhnte Ehepaar einträchtig in die Klitterwochen verschwunden ist, als der eigentlich Dupierte zurückbleibt, so ist dies wieder um die Ehe wieder zu leimen!

Allgemeine Wetterlage: Warme Luftmassen sind im Laufe der Nacht in die Schweiz eingedrungen. In den Bergen sind die Temperaturen seit gestern um ca. 12 Grad gestiegen. In den Niederungen werden sie auch allmählich merklich steigen. Unser Land wird wahrscheinlich in den nächsten Tagen im Bereich der Grenzzone zwischen den Kaltluftmassen über Nordeuropa und der warmen Luft, die vom Ozean her bis zum Balkon gesteuert wird, bleiben. Das Wetter bleibt

dort wohl auf den Liegestühlen sitzen

Der Fang von Fröschen ist bis 23.00 Uhr gestattet und muß mit Einbruch der Polizeistunde in den Wirtschaften sofort eingestellt werden. Die Schenkel dürfen da aber noch gegessen werden!

und vor allem aus der Spielzeit 1958/59, darunter sogar eine Uraufführung in Gestalt der Arie «Die Frühlingswonne» aus Heinrich Sutermeisters Oper «Titus Feuerfuchs», die Sabine Zimmer aus der Taufe hob, von Herrn [redacted] an einem grossartig verstimmten Flügel begleitet.

bis dahin wird der Flügel gestimmt sein.

In Villmergen hat ein gemeiner Vandal in einer der letzten Nächte in der Blumenanlage der Familie [redacted] die in voller Blüte stehenden Hyazinthen abgeschnitten und weggeworfen, sowie weitere Pflanzen mitlaufen lassen. Das ist denn doch der Gipfel der Gemeinschaft.

Dabei war's doch bloß einer!

Chauffeur

Zeitgemäße Anstellungsbedingungen nach Gesamtarbeitsvertrag. Eintritt nach Uebereinkunft. Bewerber, welche auf eine Mauerstelle reflektieren, melden sich bei der Geschäftsleitung des

«Mauerblümchen» mögen sich melden!

Gesucht ein

Heuknecht

sowie ein

7184

Kalb

zum Mästen

Wenn beide das gleiche bekommen!

Katzenleinen

Fr. 2.80

Katzenbürste

Fr. 2.90

Spielball m. Glocke

Fr. 1.30

Gummihaus mit

Stimme Fr. 1.95

Katzentoiletten

Gibt es auch Katzen-toilettenpapier?!

Eingetroffen

Goldfische

grosse, bis 20 cm
für Teiche

Ziertische

für Warm- und Kaltwasser, grösste Auswahl

Wellensittiche

ganz junge, zum Sprechenlernen

Unterwassermahlzeiten mit Sprachunterricht durch Wellensittiche?

Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische
Wochenschrift

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 92 15 66; Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 423 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. — **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 50 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 2.—. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.50, 6 Monate Fr. 14.25; 12 Monate Fr. 27.—; Ausland: 3 Monate Fr. 9.75; 6 Monate Fr. 18.50; 12 Monate Fr. 35.—. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp. Copyright by E. Löpfe-Benz, Rorschach. Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalter-Verlages untersagt.